

Elternverein Hunzenschwil

In Jahr 2015 feiert der Elternverein Hunzenschwil seinen 20. Geburtstag. Doch die Anfänge des Vereins gehen noch weiter zurück.

Bereits im Jahre 1989 organisierten Mütter aus Hunzenschwil einen wöchentlichen Hütenachmittag im Kirchgemeindehaus, an dem jeweils zwei Mütter die etwa 3 Jahre alten Kinder betreuten, Spielaktivitäten anboten und den Zvieri organisierten. Die anderen Mütter hatten in der gleichen Zeit die Möglichkeit sich auszutauschen. Der Nachmittag war kostenlos, da jede Mutter ca. einmal im Monat für den Nachmittag verantwortlich war. Noch heute findet die „Chrabbelgruppe“ jeden Dienstagmorgen jeweils von 9-11 Uhr im Untergeschoss des Kirchgemeindehauses statt. Willkommen sind Mütter, Väter, Grosseltern und Kinder von 0 - ca. 3 Jahre.

Mit dem Eintritt in den Kindergarten „verschwand“ die erste Generation der Mütter, allerdings blieben auch einige, weil sie jüngere Kinder hatten. Es war auch nicht mehr so einfach, hütebereite Mütter zu finden und so fusionierten die Frauen mit dem bereits bestehenden Ferienpass-Komitee. Am 14. November 1994 wurde der Elternverein gegründet, am 17. November 1994 fand die erste offizielle Vorstandssitzung statt. Ziel des Vereins ist es, ein attraktives Programm für die Kinder und Erwachsenen anzubieten. Dazu gehören Freizeitangebote für Kinder, das Betreiben der Spiel- und Waldspielgruppe, Bildungs- und Informationsveranstaltungen sowie eine Vertiefung der Kontakte zwischen Eltern, Schule und Behörden.

Im Laufe der Jahre haben rund 30 Vorstandsmitglieder, mind. 6 Revisoren, 15 Spielgruppenleiterinnen, unzählige engagierte Ferienpass OK Mitglieder und Helfer und Helferinnen dazu beigetragen, dass der Elternverein Hunzenschwil heuer seinen 20. Geburtstag feiern kann und aus dem Dorfleben kaum mehr wegzudenken ist. Unterstützung erhält der Elternverein seit Anbeginn vor allem auch von der Gemeinde (finanziell) und Schulbehörde (Räumlichkeiten Anlässe, Spielgruppe).

Heute zählt der Elternverein Hunzenschwil 170 Mitgliederfamilien. Der Jahresbeitrag liegt bei 30 Franken. Der Elternverein führt die Spielgruppe und organisiert rund 20 Anlässe pro Jahr. Dazu gehören Vorträge (im kommenden Schuljahr in Zusammenarbeit mit der Suchtprävention Aargau zum Thema „Pubertät“ und „Muss ich alles 10x sagen“), Bastelabende für Erwachsene, Weihnachtsbasteln für Kinder, Besuch beim Samichlaus, Anlässe wie die Minidisco oder die Kinder Fasnacht, den beliebten Tierparcours zusammen mit dem Natur- und Vogelschutzverein, Spielnachmittage, den Ferienpass oder seit 2011 den Hunzenschwiler Chlausmärt.

Der Ferien(S)pass wurde bereits ab 1987 bis 1991 im zwei Jahres Rhythmus durchgeführt, dann gab es eine Pause, bis 1994 der Ferienpass mit einer „Indianerwoche“ wieder ins Leben gerufen wurde und seither einmal pro Jahr über die Bühne geht. Zu Beginn fand der Ferienpass jeweils in den Frühlingsferien statt, seit ein paar Jahren nun in der ersten Herbstferienwoche. Der Ferienpass erfreut sich sehr grosser Beliebtheit. Rund hundert Primarschüler und Kindergärtner sind jeweils mit von der Partie und können aus rund 60 Kursen ihr Wochenprogramm zusammenstellen. Neben den vielen Helfern kann der Elternverein dabei auch auf

die Unterstützung der Gemeinde, der Schulpflege, der Schule und zahlreicher Sponsoren zählen.

Die Spielgruppe ist auch nach 20 Jahren ein fester Bestandteil des Elternvereins Hunzenschwil und finanziert sich aus den Beiträgen der Eltern. Die Spielgruppe findet momentan an jedem Morgen und an zwei Nachmittagen statt. Am Dienstagmorgen können die Kinder zudem die Waldspielgruppe besuchen, die erstmals am 29. April 2003 startete. Die Kinder werden dabei von ausgebildeten Spielgruppenleiterinnen betreut.

In der Spielgruppe steht für das Vorschulkind (ab ca. 2 Jahren) das Spiel im Zentrum seines Lebens. Spielend lernt es sich und seine Umwelt kennen und macht dabei ständig neue Erfahrungen. Spielgruppen sind ein soziales Erfahrungsfeld. In der Spielgruppe wird gespielt, mit verschiedensten Materialien gewerkt, gesungen, gemalt, geknetet, musiziert, gelärmt, Geschichten erzählt. Spielerisches Erleben, lustbetontes Erproben, gemeinsames Tun steht im Zentrum aller Aktivitäten. Im Wald können die Kinder die Natur mit allen Sinnen erleben. Beim Spielen mit Naturmaterialien, werden sie fürs Einfache sensibilisiert, mit viel Kreativität und Engagement entstehen die verschiedensten Spiele.

Hunzenschwil, Juni 2015